

Erkunden, was ich will ...

... mit dem „verrückten Traum“

Hier haben Sie eine Auswahl verschiedener Fragen, die Ihre Phantasie anregen sollen

- Was würden Sie tun, wenn Sie so viel Geld im Lotto gewonnen hätten, dass Sie sich die wichtigsten Bedürfnisse (z.B. Wohnung, Auto, Ausbildung, große Reise) erfüllen und dann auch noch drei, vier Jahre in finanzieller Sicherheit leben könnten?
- Was würden Sie unbedingt noch lernen/wissen/erfahren/erleben wollen, wenn Ihre Lebenszeit stark begrenzt wäre?
- Was würden Sie tun, wenn Ihnen alles gelingen würde, was Sie beginnen – wenn es kein Scheitern gäbe?

- Was wollten Sie als Kind und als Jugendliche/r tun – was haben Sie mit 5, 10, 15, 20, 25, ... gern getan, womit haben Sie sich beschäftigt?
- Was würden Sie tun, wenn Sie unter keinem Druck stehen würden und wenn Sie völlig frei wären von den Alltagsverpflichtungen oder auch von der Meinung anderer?
- Wenn Sie einen Tag ein anderer Mensch sein könnten – wer wären Sie, und warum?
- Mit wem würden Sie gern einmal einen ganzen Tag verbringen? Warum?
- Welches Tier wären Sie gern einmal für einen Tag? Welche Eigenschaften dieses Tieres würden Sie gerne mal besitzen/ausprobieren?
- Welche Zeit und welchen Ort in der Geschichte würden Sie gern besuchen? Warum?

Nehmen Sie ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand und notieren Sie Ideen, die Ihnen aufgrund der Fragen kommen. Entwickeln Sie daraus einen verrückten Traum mit allem Drum und Dran: Wie würde Ihr Leben aussehen, wenn Sie das verwirklichen könnten, was Sie sich schon immer – in Ihren kühnsten Träumen – ausgemalt haben?

... mit dem „Job aus der Hölle“

Viele Menschen können nicht gut sagen, was sie wollen. Aber fast alle können sagen, was sie nicht wollen.

Deshalb einmal umgekehrt nachgedacht: Beschreiben Sie alles, was Sie an einem Job überhaupt nicht mögen? Welchen Job würde der Teufel Ihnen verpassen, wenn er Sie ins Elend treiben wollte? Denken Sie sich den Job mit allen möglichen Details aus: Wo? Was? Mit wem? ...

.....

.....

Nun soll Sie der „Job aus der Hölle“ zu Ihrem Traumjob führen; aus negativ mach positiv: Nehmen Sie jedes Detail Ihres Höllenjobs und schreiben Sie es ins Gegenteil um. Was ist für Sie das jeweils passende Gegenteil?

.....

.....

Diese Verkehrung des Höllenjobs ins Gegenteil kann man noch ausbauen: Setzen Sie sich mit Ihrem Nachbarn/Ihrer Nachbarin zusammen und sagen Sie ihm oder ihr Detail für Detail, was Sie bei einem Job nicht mögen würden. Ihr/e Nachbar/in schreibt dann jedes Detail um und zwar in der Art eines Filmdrehbuchs. Also zum Beispiel sagen Sie: Ich mag Menschaufläufe im Job überhaupt nicht. Und Ihr/e Nachbar/in sagt: Also dann wollen Sie am Nordpol arbeiten? Sie sagen vielleicht: Nein, das ist mir dann doch zu einsam und zu weit weg. Und sie sagt: Sie arbeiten als Filmentwicklerin in einer Dunkelkammer. Usw.

„Alles anders – 15 Fragen, die Ihr Leben verändern“ von Oliver Fritsch

„Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will“ Barbara Sher/Barbara Smith

Zuletzt bearbeitet: 11/19

bildungsinfo tirol

**Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung • für Erwachsene • tirolweit • kostenlos**

Nähere Infos:

www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo • bildungsinfo@amg-tirol.at

Terminvergabe: 0512 / 562791 - 40

für alle 10 Standorte von Landeck bis Lienz



Gefördert von:



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Unterstützt von:

